

LUZERN

Altersleitbild Kanton Luzern – Perspektiven
für ein gutes Alter(n):

Handlungsfelder und Leitsätze



Handlungsfeld **A** **SOZIALE BEZIEHUNGEN**

Leitsätze Ältere Menschen pflegen nach ihrem Bedürfnis sozialen Austausch, nehmen am sozialen Leben teil und erleben Gemeinschaft und Beziehung.

Die Bevölkerung ist für das Thema Altern sensibilisiert und verfügt über ein differenziertes Altersbild. Älteren Menschen, ihren vielfältigen Anliegen und Lebensstilen wird offen und respektvoll begegnet.

Ältere und jüngere Generationen tauschen Wissen und Erfahrung aus und handeln solidarisch.

Für das freiwillige Engagement älterer Menschen existieren attraktive Rahmenbedingungen. Ältere Menschen bringen ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung in die Freiwilligenarbeit ein.

Ältere Menschen leisten und empfangen Unterstützung. Sie sind Teil einer sorgenden Gemeinschaft.

Handlungsfeld **B** **WOHNEN**

Leitsätze Ältere Menschen können ihre Wohn- und Lebensform nach ihren Vorstellungen und Möglichkeiten gestalten.

Ältere Menschen setzen sich mit ihrer aktuellen und künftigen Wohnform auseinander und erhalten bei Bedarf in einem Veränderungsprozess die dazu nötige oder gewünschte Unterstützung.

Ältere Menschen wohnen in einem begegnungsfreundlichen Umfeld mit gut erreichbaren Dienstleistungen.

Handlungsfeld **C** **ERWERBSARBEIT, BILDUNG UND KULTUR**

Leitsätze Arbeitgebende schaffen attraktive Arbeitsbedingungen, um das Potenzial aller Mitarbeitenden zu nutzen. Diese finden rechtliche Rahmenbedingungen vor, welche einen fließenden Übergang zwischen Erwerbstätigkeit und Rentenbezug erlauben.

Ältere Menschen haben Zugang zu Bildungs- und Lernangeboten und bilden und entwickeln sich nach ihren Vorstellungen, Bedürfnissen und Möglichkeiten weiter.

Ältere Menschen nutzen digitale Medien nach ihren Vorstellungen und Möglichkeiten.

Ältere Menschen gestalten das politische und kulturelle Leben nach ihren Möglichkeiten und Vorstellungen mit und/oder nehmen daran teil.

Handlungsfeld **D** **ÖFFENTLICHER RAUM UND MOBILITÄT**

Leitsätze Ältere Menschen bewegen und begegnen sich auch generationenübergreifend in einem barrierefreien, sicheren und attraktiven Lebensraum.

Einladende Wegnetze fördern die Mobilität von älteren Menschen.

Passende und einfach zugängliche Mobilitätsangebote unterstützen und fördern die Bewegungsfreiheit älterer Menschen.

Ältere Menschen wissen, wie sie mobil sein und bleiben können und wo sie bei Bedarf Unterstützung erhalten.

Handlungsfeld **E** FINANZIELLE SITUATION

Leitsätze Ältere Menschen haben unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Geschlecht eine gesicherte Existenz.

Betreuungs- und Pflegeleistungen werden unabhängig von der Wohnsituation in einem guten Verhältnis zwischen den Betroffenen, den Krankenversicherern und der öffentlichen Hand finanziert.

Ältere Menschen haben Zugang zu Beratungs- und Dienstleistungsangeboten zur Sicherung ihrer finanziellen Situation.

Handlungsfeld **F** PERSÖNLICHE GESUNDHEITSKOMPETENZ

Leitsätze Ältere Menschen wissen, wie sie ihre Gesundheit erhalten und fördern können. Sie haben Zugang zu den notwendigen Informationen.

Ältere Menschen haben Zugang zu gesundheitsfördernden und gesundheits-erhaltenden Angeboten und gestalten diese nach ihren Bedürfnissen mit.

Das persönliche Umfeld begleitet und berät ältere Menschen in Gesundheitsfragen. Bei Bedarf wird die Selbstfürsorge durch vernetzte Fachpersonen unterstützt.

Ältere Menschen können mit herausfordernden Lebensereignissen umgehen und erhalten die notwendige Unterstützung.

Handlungsfeld **G** BERATUNG, BETREUUNG UND PFLEGE

Leitsatz Ältere Menschen finden gedruckte und digitale Informationen und Angebote und haben bei Bedarf Zugang zu unabhängiger persönlicher Beratung.

Betreuende und pflegende Angehörige erhalten Beratung, Unterstützung, Entlastung und Anerkennung.

Bei Bedarf haben ältere Menschen Zugang zu personenzentrierter, qualifizierter Hilfe, Begleitung, Betreuung, Pflege sowie medizinischer und psychiatrischer Versorgung.

Älteren Menschen steht eine integrierte Versorgung bis ans Lebensende zur Verfügung.

Menschen am Lebensende werden ganzheitlich begleitet und sollen würdevoll und selbstbestimmt sterben können.



Gesundheits- und Sozialdepartement

Bahnhofstrasse 15

6002 Luzern

Telefon 041 228 60 84

gesundheit.soziales@lu.ch

www.lu.ch